

Sennwald

Danken und Denken

Wenn du dich schwach und matt und unglücklich fühlst, fang an zu danken, damit es besser mit dir werde. Zwing dein Herz dazu. Und wenn es verdrossen fragt: Wofür? Lass ihm keine Ruhe und zwing es zu suchen, im Augenblick, etwas, wofür es danken müsse; und wenn du nur das erste gefunden hast, dann kommt eines nach dem andern und du wirst zuletzt nicht mehr fertig mit Danken.

(Albert Schweitzer)

Weitere Gedanken auf Seite 4



Unsere Gottesdienste

Sonntag 7. Oktober	10 Uhr Kirche Salez: Gottesdienst mit Taufen: Pfarrer Rolf Bärtsch Organist: Karl Hardegger Kollekte: Spitex Sennwald
Sonntag 14. Oktober	10 Uhr Kirche Sennwald: Gottesdienst: Pfr. Marcel Wildi Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Spitex Sennwald
Sonntag 21. Oktober	10 Uhr Kirche Sax: Erntedank-Gottesdienst mit Taufe: Pfarrer Rolf Bärtsch Mitwirkung: Musikgesellschaft Alpenrösli Sax Kollekte: Bäuerliche Familienhilfe Anschliessend Apéro im Kirchgemeinderaum (Näheres unter Anlässe)
Sonntag 28. Oktober	10 Uhr Werkhofsaal Rüthi: Gottesdienst: Pfarrer Thomas Beerle Organist: Karl Hardegger Kollekte: Spitex Rüthi Anschliessend kleiner Apéro (Näheres unter Anlässe)
Sonntag 4. November	10.30 Uhr Evangelische Kirche Wildhaus: Abschlussfeier des Reformationsjubiläumsjahres Im Werdenberg fallen an diesem Sonntag alle Gottesdienste zugunsten dieser Abschlussfeier aus. (Näheres auf Seite 4)



Kirchgemeindeverwaltung

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30
E-Mail info@ref-sennwald.ch

Öffnungszeiten

Montag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Freitag, 8-11 Uhr

Seelsorgeteam

Thomas Beerle
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 11 28
E-Mail thomas.beerle@ref-sennwald.ch

Rolf Bärtsch

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 25 49
E-Mail rolf.baertsch@ref-sennwald.ch

Ruedi Eggenberger

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 11 70
E-Mail ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch

Annabeth Gubler

Winggel 9, 9468 Sax
Telefon 081 757 29 67
E-Mail annabeth.gubler@ref-sennwald.ch

Kirchgemeindepräsident

Michael Berger
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30 / 078 770 94 65
E-Mail michael.berger@ref-sennwald.ch

Sekretariat

Manuela Ruppner
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30
E-Mail manuela.ruppner@ref-sennwald.ch

Mesmer

Kirche Salez: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Kirche Sax: Vreni Heeb

Telefon 081 757 21 76
E-Mail vreni.heeb@gmx.ch

Kirche Sennwald: Adrian Göldi

Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Ansprechpersonen für:

Taufen, Darbringungen, Hochzeiten:
Pfarrteam

Bestattungen:

Bestattungssämter (leiten an zuständige
Pfarrperson weiter):
Polit. Gemeinde Sennwald: 058 228 28 12
Stadt Altstätten (Lienz): 071 757 77 30
Polit. Gemeinde Rüthi: 071 767 77 74

Adressmutationen Kirchenbote:
Sekretariat

www.ref-sennwald.ch

Amtswochen

bis 27. Oktober:
Pfr. Rolf Bärtsch

29. Oktober bis 3. November:
Pfr. Thomas Beerle

Kinder und Jugend

ZWERGLITREFF SALEZ

Für Eltern und Kinder bis fünf Jahre
Kontakt: Cécile Eggenberger, 077 402 78 10
**Montag, 22. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr im
Kirchgemeindehaus Salez**

ELKI-TREFF SENNWALD

Für Eltern und Kinder bis drei Jahre
Kontakt: Jasmin Erhard, 079 242 16 42
**Mittwoch, 24. und 31. Oktober,
9 bis 11 Uhr im Altersheim
Forstegg Sennwald**

FIIRE MIT DE CHLIINE (ÖKUMENISCH)

Für Eltern und Kinder bis vier Jahre
Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67
Jeannine Wohlwend, 081 740 45 70
Erika Wohlwend, 081 757 17 83
Helen Gabathuler, 081 756 78 35
**Samstag, 27. Oktober, Katholische Kirche
Sennwald**

KIDS-TREFFEN

Die Sonntagschule hat in unserer Kirchgemeinde eine lange Tradition. Und doch hat sie sich im Laufe der Zeit verändert. Sie findet unter der Woche statt. Durch Basteln oder Theaterspielen sind immer mehr kreative Elemente dazu gekommen. Auch das gemeinsame Zvieri oder Znüni essen ist ein fester Bestandteil. Auch die Namen haben sich verändert hin zum heutigen und einheitlichen Kids-Treff. Dass dieses kirchliche Angebot auch in der heutigen Zeit gefragt ist, zeigen die Teilnehmerzahlen. So besuchen fast 50 Kinder mehr oder weniger regelmässig die Treffs. All das ist nur dank den vielen engagierten Leiterinnen möglich. Sie lassen sich immer wieder neue Ideen einfallen, um kindgerecht die gute Botschaft von Jesus und die Bibel näher zu bringen. Neu startete in Rüthi sogar eine fünfte Gruppe. Die Verantwortlichen sind froh, im Pfarrhaus der Katholischen Kirche Gastrecht zu geniessen. Es stimmt hoffnungsvoll, dass unsere Kirchgemeinde auch in Zukunft mit Menschen unterwegs ist, die sich gerne mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinandersetzen. Sie lernen, die Bibel mit ihren Werten als ermutigend und hilfreich kennen. Gerade in der heutigen Zeit sind solche Angebote noch wichtiger geworden, da im schulischen Unterricht immer weniger Zeit ist, um Themen des Glaubens zu thematisieren und zu vertiefen. Die Ressortleitung Familie und Kinder dankt allen, die treu und zuverlässig die nächste Generation begleitet.

Text und Foto: Ruedi Eggenberger



Erstes Treffen der Kinder vom Kids-Treff Rüthi mit ihren Leiterinnen Caroline Winter und Andrea Gartenhauser

KIDS-TREFF RÜTHI

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Caroline Winter, 071 766 12 53
**Katholisches Pfarrhaus Rüthi
Im Oktober findet kein Treff statt**

KIDS-TREFF SENNWALD

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Sandra Göldi, 081 740 41 58
**Samstag, 27. Oktober, 10 bis 12 Uhr im
Jugend- und Gemeindehaus Sennwald**

KIDS-TREFF SALEZ

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Claudia Kugler, 081 740 69 35
Christiane Berger, 081 740 46 83
Barbara Eggenberger, 081 771 70 92
**Freitag, 26. Oktober, 16.15 bis 17.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Salez**

KIDS-TREFF FRÜMSEN

Für Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Sonja Haas, 081 757 24 31
Ladina Tinner, 081 757 12 50
**Montag, 22. Oktober, 15.10 bis 16.40 Uhr,
Schulhaus FrümSEN**

KIDS-TREFF SAX

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse (die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt)
Kontakt: Esther Good, 081 757 21 15
Margrit Looser, 081 757 13 18
**Montag, 22. Oktober, 15.20 bis 16.30 Uhr,
Kirchgemeinderaum Sax**

TEENS-TREFF

Für Teenager ab der fünften Klasse bis zweiten Oberstufe
Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67
Desirée Eichhardt, 081 757 13 34
Ruedi Eggenberger, 081 757 11 70
**Freitag, 26. Oktober, 17.30 bis 20.30 Uhr,
Pfarrhaus Sennwald**

CEVI SAX

Für Kinder ab der ersten Klasse bis dritten Oberstufe
Kontakt: Andri Heeb, 079 639 49 15
Homepage: www.cevisax.ch
Samstag, 27. Oktober, 14 Uhr, Schule Sax

Erwachsene

GEBRAUCHTE KLEIDER UND GUTERHALTENE GERÄTE

Die Annahmestelle ist jeweils am letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus (Pfarrhaus) Sennwald geöffnet.
Nächster Termin:
Freitag, 26. Oktober

Senioren

MITTAGSTISCH UND SENIOREN- NACHMITTAG IM ALTERSHEIM FORSTEGG Mittwoch, 17. Oktober, 12 Uhr



Seit 2012 dirigiert Katja Bürgler die Jungjodler Ennetbühl. Für sie ist es wichtig, Volksmusik auch den Kindern weiterzugeben.

Seniorinnen und Senioren sind diesmal ins Altersheim Forstegg zum Seniorennachmittag eingeladen. Der Nachmittag beginnt bereits am Mittag, um 12 Uhr. Anstatt ins Kirchgemeindehaus Salez laden wir Sie ins Forstegg zum Mittagstisch ein. Nach dem feinen Essen dürfen wir, als musikalischer Leckerbissen, den Jungjodlern Ennetbühl zuhören. Wer von Ihnen vom Fahrdienst Gebrauch machen möchte, wende sich bitte an Erwin Göldi, 081 757 18 05. Wir freuen uns auf Sie. Forstegg-Team und ökumenische Seniorenkommision

MITTAGSTISCH IN SAX

**Donnerstag, 11. Oktober, 11.30 Uhr im
«Schlössli Sax»**
An- oder Abmeldung bei Ida Bernegger, Sax,
081 757 27 13

MITTAGSTISCH IN SENNWALD

**Donnerstag, 25. Oktober, 11.30 Uhr im Saal
des Restaurants Schäfli, Sennwald**
An- oder Abmeldung und Fahrdienst bis am Vortag bei Marlis Heeb, Sennwald,
076 415 85 65.

FAHRT INS BLAUE

Wie wärs wieder mal mit einer Fahrt ins Blaue? Der Bus fährt am **23. Oktober, um 13 Uhr**, ab. Wohin? Wie immer ist das eine Ueberraschung. Wenn Sie Lust haben mitzufahren, dann melden Sie sich bitte an bei: Erika Tinner, Sax, 081 757 10 02, oder Rolf Bärtsch, 081 757 25 49. Wir freuen uns, mit Ihnen blau zu fahren. Rolf Bärtsch



Juli-Fahrt ins Blaue: Hoher Hirschberg, Appenzell

ANDACHTEN IM ALTERSHEIM FORSTEGG

4. Oktober: Rolf Bärtsch
18. Oktober: Rolf Bärtsch
1. November: Annabeth Gubler
Beginn: 16.15 Uhr

JASSNACHMITTAGE IM ALTERSHEIM FORSTEGG

Jeden Freitag-Nachmittag, ab 14.30 Uhr ist Jassen Trumpf. Die Jassnachmittage im Forstegg sind für alle offen, die gerne jassen oder auch einfach zuschauen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Jasstermine: 5., 12., 19. und 26. Oktober

WANDERN 55+**Dienstag, 9. Oktober**

Wanderung «Waldstatt – Landscheide – St. Peterzell».
Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung bis Freitagabend vor der Wanderung bei Konrad Bruderer, 081 757 15 02.

Rückblick Anlässe

GOTTESDIENST AUF DEM WASEN

Den am Morgen niedrigen Temperaturen zum Trotz folgten viele Gäste der Einladung zum alljährlichen ökumenischen Gottesdienst auf dem Wasen. Belohnt wurde der Aufstieg nicht nur durch einen schönen Ausblick auf die Berge, sondern auch durch die wunderbaren Jodel-Klänge des Rotbach Chörli aus Bühler. Der Leitsatz des Gottesdienstes stammte aus dem bekannten Psalm 23 «Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser». Das Leben fordert oft heraus. Umso wichtiger ist es, immer wieder zur Ruhe zu kommen – um dankbar zurückblicken zu kön-



nen, um im Moment zu verweilen und um neue Kräfte zu tanken. Pause machen hat auch etwas mit dem Vertrauen in Gott zu tun: es tut gut zu wissen, dass es nicht nur auf mich selber ankommt. Da ist ein gütiger Gott, dem ich als Mensch am Herzen liege. Nach dem Gottesdienst konnten sich alle Mitfeiernden mit einer «Wurscht» stärken, die von den Kirchgemeinden offeriert wurde. Das Team rund um die Familie Gasenzer sorgte mit seinem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf des Tages. Der Cevi Sax hatte wiederum Spiele für die Kinder vorbereitet. Viele feine Kuchen wurden von Gemeindegliedern gebacken. Dankbar blicken wir auf einen schönen, gelungenen Anlass zurück.
Pfr. Thomas Beerle

SENIORENNACHMITTAG MIT LOTTOMATCH IM WERKHOFSAAL RÜTHI

Zum geselligen Zusammensein lud der Kirchenchor Sennwald alle Spiel- und Gesangsfreudigen ein. Preise aller Art liessen die Herzen mancher Teilnehmenden höher schlagen! Der ökumenische Anlass wurde mit einem imposanten Kuchenbuffet abgeschlossen.
Annabeth Gubler

GELUNGENES KINDERFEST IN SALEZ

Kinderfest bedeutet, hüpfen, springen, genießen und feiern. Und das bei bestem Wetter. Wie der Name verrät, soll es vor allem ein Fest für die Kinder sein. Der Start bildete der Familiengottesdienst. Er wurde zu grossen Teilen von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet. Die 1. und 2. Klässler aus Frumsen liessen die Mitfeiernden an ihren

Gedanken teilhaben. Einige Oberstufenschülerinnen und -schüler unterstützten mit ihren Stimmen die Famigo-Band.

Danach gab es Essen. Die meisten Kinder waren schnell fertig und tobten sich auf der grossen «Hüpfkirche» aus. Wer davon genug hatte, durfte mit Ross und Wagen durch Salez fahren oder sich im Gesicht schminken lassen. Dieses Jahr war auch der Cevi Sax mit einer kleinen Hängebrücke mit dabei. Wer es lieber etwas ruhiger wollte, durfte zusammen mit dem Mesmer den Kirchturm besichtigen oder an einem Wettbewerb mitmachen.
Ruedi Eggenberger

HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE KONFIRMANDEN

Am 15. September haben sich die sechzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Das Thema «Freiheit» stand dabei im Zentrum. Was macht frei? Für viele der jungen Menschen bedeutet es, «Sturmfrei» zu haben, tun und lassen, was man will. Doch auch Verantwortung, denn Freiheit braucht auch Grenzen. Sie haben den Gottesdienst grösstenteils selbst gestaltet und ihre Gedanken eingebracht.

**Alkoholfreie Drinks nach dem Gottesdienst**

Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe haben am Nachmittag vor dem Gottesdienst einen Workshop des Blauenkreuzes besucht. Dabei lernten sie, welche Auswirkungen der Alkoholkonsum haben kann und wann eine Sucht beginnt. Danach stand das Mixen cooler Drinks im Zentrum. Nach dem Gottesdienst wurden die Getränke frisch für den Apéro gemixt. So konnten die Gottesdienstbesucher die köstlichen Drinks kosten und die Jugendlichen ihr Können zeigen.
Ruedi Eggenberger



Welcher Ballon fliegt wohl am weitesten....

Anlässe

GOTTESDIENST ZUM ERNTE-DANK

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr, Kirche Sax
«Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene zehnfach zurück.» – Wie passend ist dieser Gedanke von August von Kotzebue zum Erntedank-Fest. Am 21. Oktober, um 10 Uhr, feiern wir in der Kirche in Sax den Erntedank-Gottesdienst. Die Musikgesellschaft Alpenrösli Sax bereichert die Feier mit ihren wunderbaren musikalischen Klängen. Nach dem Gottesdienst lassen wir den Vormittag mit einem Aperó im Kirchgemeinde-Raum ausklingen. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie. Musikgesellschaft Alpenrösli Sax und Rolf Bärtsch

WERKHOF GOTTESDIENST IN RÜTHI

Am **28. Oktober, 10 Uhr**, feiert die Kirchgemeinde Sennwald einen Gottesdienst im Werkhofsaal in Rüthi. Jung und Alt werden auf die Rechnung kommen mit einer Geschichte, schöner Musik und einer kurzen Predigt. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, noch eine Zeit zusammenzustehen bei einem kleinen Apéro.

Pfr. Thomas Beerle

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde führen wir auch dieses Jahr wieder die «Aktion Weihnachtspäckli» durch, die von verschiedenen christlichen Hilfswerken lanciert wird. Wir erhalten durch die Aktion die Möglichkeit, von Armut betroffene Familien in den Ländern Osteuropas zu unterstützen. Wir schenken durch unsere Päckli Freude und Licht in schwierige Umstände hinein. Weitere Informationen über die Aktion erhalten Sie per Post, im Novemberkirchenboten oder unter www.weihnachtspackli.ch. Am 11. November 2018, 10.30 Uhr, findet der ökumenische Auftaktgottesdienst zur Sammelaktion in der katholischen Kirche Sennwald statt. Wir haben zwei historische Gestalten, den Heiligen Antonius und den Heiligen Martin «eingeladen» und werden von ihrem Engagement und ihrer Sicht auf die Welt erfahren. Musikalisch umrahmt wird die Feier mit verschiedenen Instrumenten. Wir laden Jung und Alt zu diesem Gottesdienst ein! Bringen Sie doch Ihre Familie, Ihre Nachbarn und Ihre Päckli mit!

Günter Schatzmann und Thomas Beerle



AUSSTELLUNG SCHLOSS WERDENBERG: WIE DER HAHN AUF DIE WERDENBERGER KIRCHTÜRME KAM

Noch bis Ende Oktober ist im Schloss Werdenberg die Ausstellung RE_FORM zu besichtigen. Die Ausstellung zeichnet sechs Geschichten der sechs Werdenberger Gemeinden nach. Das Historische bildet den Kern der Ausstellung. Um diesen herum widmet sie sich den kulturellen Folgen der Reformation, beispielsweise in der Musik, der Architektur, der Literatur. Fotografen der beiden Fotoclubs Werdenberg und Spektral zeigen alle Arten von Turmbauten der Region im Hochformat. Oben auf der Zinne präsentieren Schulklassen ihre ganz persönlichen Wetterhähne. Alte Bibeln sind ebenso zu bestaunen, wie Konfirmationsfotos von früher und heute. Informationen über Führungen und Spezialanlässe erhalten Sie auf den Flyern, die in den Kirchen aufliegen, und auf www.schloss-werdenberg.ch.

Thomas Gnägi, Museumsleiter
Pfr. Marcel Wildi

KANTONALE ABSCHLUSSFEIER DES REFORMATIONSJUBILÄUMSJAHRES

Am Reformationssonntag endet das St. Galler Reformationsjubiläumsjahr. Die offiziellen Schlussfeierlichkeiten finden in und um Wildhaus statt. Am Samstag, 3. November, ertönt um 20 Uhr die Uraufführung des Requiems für die Lebenden «Wisset ihr denn nicht» von Peter Roth in der Klosterkirche Alt St. Johann. Am Sonntag, 4. November, beginnt um 10.30 Uhr der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche Wildhaus mit Übertragung in die katholische Kirche. Anschliessend wird ein einfaches Mittagessen und ein Begleitprogramm in der ersten Nachmittagshälfte angeboten. Im Werdenberg fallen an diesem Sonntag alle Gottesdienste zugunsten dieser Abschlussfeier aus. Lediglich in Vaduz findet in der evangelischen Kirche um 10 Uhr ein normaler Gottesdienst statt. Die Anreise nach Wildhaus erfolgt individuell.

Pfr. Marcel Wildi

Freud und Leid

Getauft wurden/werden

Emely, Tochter von Sabrina und Reto Vögele, FrümSEN

Mitja, Sohn von Katinka Finke und Marcel Blum-Finke, FrümSEN

Jesse Davis, Sohn von Johanna und Roland Herzog, Haag

Mauro, Sohn von Irène und Diego Tinner, Sax

Fabian, Sohn von Corina Egli und Oskar Büsser, FrümSEN

Wir mussten Abschied nehmen von:

Heinz Mock, Dornen 33, Sennwald
geboren am 15. September 1943
gestorben am 15. August 2018

Claudia Kopp geb. Schlegel, Föhrenhof 1, Rüthi
geboren am 22. April 1972
gestorben am 18. August 2018

Elsbeth Tinner geb. Göldi, Grista 2, FrümSEN
geboren am 23. Oktober 1938
gestorben am 29. August 2018

Anna Baumgartner geb. Heeb, Eschenbach
geboren 6. März 1948
gestorben 11. September 2018

Danken und Denken

Fortsetzung von Seite 1

Fang an zu danken, damit es besser mit dir werde. Zwing dein Herz dazu. – Ich habe Menschen erlebt, die konnten nichts Positives in ihrem Leben sehen. Alle ihre Erinnerungen nur dunkel, und die Gegenwart sinnlos. Wenn sie sich darauf einliessen, auf die Suche nach Gutem in ihrem Leben zu gehen, wenn sie dann solche Momente, vielleicht nur winzig kleine, entdeckten, fühlten sie sich besser. Sie sahen ihr Leben nicht mehr nur verbittert an, sondern gnädiger. – Deshalb: Fang an zu danken, damit es besser mit dir werde. Zwing, wenn nötig, dein Herz dazu. Danken sieht – im Gegensatz zum Bitten – das, was bereits da ist. Im Bitten jedoch verbirgt sich irgendwie ein Zweifel: Was, wenn das, worum ich bitte, nicht geschieht?

Danken hat einen Adressaten. Das Wort «Dank» gehört ursprünglich nämlich zur Wortfamilie «Denken». Dank meint: Jemanden in seinen Gedanken halten.

Danken hat einen Adressaten. Meistens ein Mensch oder Gott. Vielleicht auch die Natur oder Engel. Je nachdem.

Danken bedeutet, jemanden in Gedanken halten. Geht's dabei darum, dankend zu denken: Ich weiss um jemanden, der es gut meint mit mir. Und deshalb will ich diesem Jemand danken. – Ist danken letztlich sogar mehr als denken, nämlich vertrauen – Urvertrauen? Augustinus der Kirchenvater, schrieb: Gott gibt mir entweder das, worum ich ihn bitte, oder besseres.

Herzlich Ihr Rolf Bärtsch